

Verbindung stehen, nicht betreiben, doch kann sie ihre flüssigen Mittel in schnell realisierbaren Werten anlegen. Niemandem steht ein Erwerbungsrecht hinsichtlich des Eigentums der Gesellschaft zu.

Kapital: mex. Pes. 10 000 000 in 100 000 Aktien à mex. Pes. 100. Eine Aktie befindet sich im Besitz der Mexik. Regierung; ein Viertel des A.-K. ist von den 4 Gründern mit der Verpflichtung übernommen worden, darüber nicht ohne Zustimmung des mex. Finanzministeriums anderweit zu verfügen. Abgesehen von der Wahl des Verwaltungsrats u. der Revisoren haben alle Aktien gleiche Rechte. Jede Aktie = 1 St. Eine Erhöhung oder Verminderung des A.-K. bedarf der Genehm. des Ministeriums der Finanzen u. öffentl. Schuld. Die Ges. hat das Recht, Oblig. auszugeben, doch darf das vollbezahlte A.-K. niemals weniger als $\frac{1}{5}$ des Nominalwertes der von der mexikan. Reg. garantierten Oblig. betragen.

$4\frac{1}{2}\%$ von der mexikan. Regierung garantierte steuerfreie Gold-Obligationen, mex. Pes. 50 000 000 = M. 105 000 000 = \$ 25 000 000 = £ 5 143 925 = frs. 129 500 000 = hf. 62 000 000 in Stücken à mex. Pes. 200, 1000, 2000 = M. 420, 2100, 4200 = \$ 100, 500, 1000 = £ 20.11.6, 102.17.7, 205.15.2 = frs. 518, 2590, 5180 = hf. 248, 1240, 2480. Zs. 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1918 ab durch halbjährl. Verlos. spät. am 15./3. u. 15./9. (zuerst spät. 15./3. 1919) nach einem Tilg.-Plane bis spät. 1./11. 1943; vom 1./11. 1918 ab hat die Ges. das Recht, den Gesamtbetrag, nicht aber einen Teilbetrag, der jeweils ausstehenden Oblig. mit 3monat. Frist u. zwar zu 101% zu kündigen. Sicherheit: Die Oblig. werden hinsichtlich des Kapitals u. der Zs. auf Grund eines mexikan. Gesetzes v. 17./6. 1908 von der Regierung der Verein. Staaten von Mexiko unbedingt garantiert u. tragen einen diesbezügl. Aufdruck. Zur Sicherung der Rechte aus den Oblig. ist eine vom 2./11. 1908 datierte Trusturkunde zu Gunsten der New York Trust Company als Treuhänder für die Inhaber der Oblig. bestellt worden. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Lazard Speyer-Ellissen, Deutsche Bank; Hamburg: Deutsche Bank; New York: Speyer & Co., National City Bank; London: Speyer Brothers; Amsterdam: Gebr. Teixeira de Mattos. Coup. per 1./5. 1914 u. folg. wurden nicht eingelöst, daher Kursnotiz jetzt franko Zs. inkl. Coup. per 1./5. 1914. Zahlung der Zs. u. des Kapitals ohne Abzug irgend welcher gegenwärt. oder künft. Steuern (die Ges. übernimmt ausdrücklich die Verpflichtung zur Zahlung derartiger Steuern) nach Wahl des Inhabers in der Landeswährung zu den vorstehend genannten festen Umrechnungssätzen. Verj. der Zinsscheine in 6 Jahren, der verlost. Oblig. in 20 J. (F.) Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg etc. 28./10. 1908 mex. Pes. 40 000 000 = M. 84 000 000 zu 92.50%. Eingeführt in Frankf. a. M.: 14./1. 1909 zu 93%; in Berlin: 13./2. 1909 zu 94.25%; in Hamburg: 23./2. 1909 zu 94.30%. Kurs Ende 1909—1918: In Berlin: 96, 97.90, 94.10, 88.50, 73, 66*, —, 47, —, 89*% — In Frankf. a. M.: 95.90, 97.70, 93.50, 89 70.80, 67.40*, —, 47, —, 89*% — In Hamburg: 95.50, 96.75, 93.10, 88.80, 72, —*, —, 47, —, 89*%. **Usance: Die Stücke sind auch dann lieferbar, wenn die letzten daran befindlichen Zinsscheine mit einem Firmenstempel versehen sind. Seit 1./5. 1914 Notiz franko Zs. mit Zinnschein per 1./5. 1914.**

Geschäftsjahr: Kalenderjahr; das erste Geschäftsjahr vom 5./10. 1908 bis 31./12. 1909.

Gen.-Vers.: vor dem 31./5.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (bis zur Hälfte des A.-K.); sodann eine Div. bis zu 8%; vom verbleibenden Betrag $\frac{3}{5}$ an die Aktionäre, $\frac{2}{5}$ an die mexikan. Reg., jedoch nur solange bis die Div. 12% beträgt, darüber hinaus $\frac{3}{5}$ an die Reg. u. $\frac{2}{5}$ an die Aktionäre.

Bilanz am 30. Dez. 1913: Aktiva: Darlehen, gesichert durch Hypoth. 51 289 547, do. Bankbürgschaft 1 344 557, do. Bankbürgschaft u. Pfandbestellung 439 341, Anlagen in Wertp. 890 779, div. Debit. 3 050 156, Mobil. 3183, Guth. bei einheim. u. auswärt. Banken u. Bankhäusern 6 097 989, Einricht.-Kosten 37 188, Farm Carrizos 153 087, Konsort. für Grundbesitz San Cristobal 2 204 285, Guth. bei Speyer & Co., bestimmt zur Coup.-Einlös. 2 677 217, Disagio u. Spesen bei Begeb. der Oblig. 5 079 274, Dokumente zum Einzug 27 995, Kassenbestand 83 638. — Passiva: A.-K. 10 000 000, $4\frac{1}{2}\%$ Gold-Oblig. 50 000 000, R.-F. 248 818, div. Kredit. 689 364, zur Anlage bestimmte Depos. 5 775 414, Guth. der Comisión de Cambios y Moneda 3 000 000, Zs.-Dienst der $4\frac{1}{2}\%$ Gold-Oblig.: Zs. bis 1./11. 1913 2 677 217, aufgelaufene, noch nicht fällige Zs. v. 1./11.—31./12. 1913 512 295, alte Div. 458, Gewinn 474 672. Sa. mex. \$ 73 378 237.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 29 003, Saldo des Provis.-Kto 2153, do. Wechsel-Kto 330 954, do. Zs.-Kto 505 695. — Ausgaben: Kursverluste auf Effekten 257 323, allg. Unk. 135 811, Reingewinn inkl. Vortrag 474 672. Sa. mex. \$ 867 806.

Verwendung des Reingewinns: Abschreib. auf Einricht. u. Mobil. 2019, Tilg. der bei Begebung der Oblig. entstandenen Spesen 169 309, an R.-F. 27 434, einstweilige Rückstellung 250 000, bleibt Vortrag mex. \$ 25 910.

Dividenden 1910—1913: 6, 10.34, 6, 0%.

Verwaltungsrat: (15 Mitglieder, von denen 3 von der mexikan. Reg., 5 von den Gründern, 7 von den übrigen Aktionären gewählt werden): Roberto Nuñez, Antonio Pliego Pérez, Xavier Jcaza (von der Reg.); Pablo Macedo, Präs. Luis Elguero, I. Vize-Präs. José Sanchez Ramos, II. Vize-Präs. Fernando Pimentel y Fagoaga, Hugo Scherer jr. (von den Gründern); Jorge Braniff, José Escandon y Pliego, Diego Moreno, Plácido Pastor, Romualdo Pasquel, Vicente Vertiz, Angel Vivanco (von den Aktionären).

Direktion: Direktor Carlos Robles; Kassenführer Javier Cervantes; Schriftführer Luis Velasco Rus.